

der Stadtteilmanagements (STM)  
Brunnenviertel – Ackerstraße  
und – Brunnenstraße



Die neuen Projekte im Brunnenviertel ::: Sicherheit im Brunnenviertel – Info-Veranstaltung ::: Frischer Wind für die Jugendbühne der Fete de la Musique ::: Die kleinen Bücherwürmer der Heinrich-Seidel-Schule ::: Neuer Spielplatz in der Graunstraße ::: Nette Sätze in vielen Sprachen – Aktion „Lernen für den Kiez“ gestartet ::: Kunst und junge Märchenmode an der Ernst-Reuter-Schule ::: Kleine Kehrenbürger im Einsatz :::

## Der Frühling 2008 bringt viele neue Projekte

Der Frühling ist da und neue Projekte können im Brunnenviertel in Angriff genommen werden. Die Quartiersräte der beiden Stadtteilmanagements Brunnenviertel-Ackerstraße und Brunnenviertel-Brunnenstraße haben in den vergangenen drei Monaten zahlreiche Vorschläge beraten, die für die Quartiersfonds 2 und 3 eingereicht wurden.

Die Mitglieder der beiden Quartiersräte diskutierten dabei teils sehr intensiv und konstruktiv. Schließlich konnten aber die folgenden Ideen positiv entschieden werden oder landeten in einer öffentlichen Ausschreibung. Durch letztere sollen in den kommenden Wochen geeignete Träger der Projekte gefunden werden, die die Ideen umsetzen und dem Kiez insgesamt dadurch positive Impulse in den verschiedenen Bereichen geben.

### WIB<sup>2</sup> – Neues Jugendprojekt gewinnt Förderung

WIB (**Wir im Brunnenviertel**) bekommt Nachwuchs – im wahrsten Sinne des Wortes.

Unter dem neuen Namen WIB<sup>2</sup> (gesprochen: WIB hoch zwei) startet ab sofort ein Jugendprojekt, welches speziell junge Männer mit Migrationshintergrund anspricht. Im Februar schrieb der Beauftragte für Integration und Migration des Senats Günther Piening den Aufruf an Initiativen und



WIB-Jugend: Kampfsport als Mittel der Gewaltprävention – Foto W. Bierwald



Ein Kiezfest für gute Nachbarschaft – Hoffentlich auch bald wieder bei uns – Foto: W. Bierwald

Vereine aus und das bekannte WIB-Projekt erhielt für sein neues Konzept den Zuschlag.

### Erfolg auf ganzer Linie

Erst im vergangenen September gewann das WIB-Jugendprojekt, das sich speziell an junge Männer mit Migrationshintergrund richtete, den **2. Platz des Integrationspreises 2007**, der vom Landesbeirat für Integrations- und Migrationsfragen ausgelobt wurde.

Einer der Gründe, der zur Auszeichnung 2007 führte war, dass das WIB-Jugendprojekt unter der Leitung von Leyla Sirma der Ausschreibungsvoraussetzung, junge Männer mit Migrationshintergrund zu unterstützen und zur Gewaltprävention beizutragen, genau entsprach. Mit der neuen Förderung geht das Projekt unter dem Namen **WIB<sup>2</sup>** noch einen Schritt weiter.

Neben der Gewaltprävention wird die nächsten zwei Jahre zusätzlich speziell die Weiterbildung der männlichen Jugendlichen groß geschrieben.

### Kiezfeste

Noch unklar ist, wer in diesem und im kommenden Jahr die Kiezfeste im Brunnenviertel organisiert.

Geplant ist dabei, dass ein einzelner Träger zu verschiedenen Terminen kleinere Feste im Bereich Ackerstraße und Brunnenstraße organisiert. Natürlich soll es wie im vergangenen Jahr auch 2008 und 2009 auch wieder ein größeres Fest im Quartier geben.

### Schwerpunkte Bildung und Integration

Auch in diesem Jahr liegt der Schwerpunkt bei den Fördermaßnahmen im Bereich Bildung und Integration. So werden die in den vergangenen Jahren erfolgreich umgesetzten Projekte fortgeführt. Vor allem die Film AG an der Ernst-Reuter-Oberschule, die Schooltalks oder die Sprachförderung in den Kindertagesstätten haben sich im vergangenen Jahr bewährt.

Außerdem wird es in den Sommerferien wieder ein Kinderkunstprojekt für die daheim gebliebenen Kinder geben. Weitere geplante Aktionen sind unter anderem das mobile Sommerkino „Stern des Südens“ und die Notinsel. Ein weiteres Thema im Quartiersrat war eine Lehrküche an der Gustav-Falke-Grundschule. Näheres über die einzelnen Projekte, deren Umsetzung und die aktuellen Ausschreibungen gibt es auf den Internetseiten der beiden STMs unter [www.stm-ackerstrasse.de](http://www.stm-ackerstrasse.de) und [www.stm-brunnenviertel.de](http://www.stm-brunnenviertel.de).

## Wie sicher fühlen Sie sich im Brunnenviertel?

Am 7. Mai haben Sie die Gelegenheit zu Wort zu kommen, bei einer Infoveranstaltung im Veranstaltungssaal der Freien Schule am Mauerpark in der Wollinerstraße 25/26 Beginn ist um 17.30 Uhr.

Die Stadtteilmanagements Brunnenviertel – Brunnenstraße und Ackerstraße führen eine Reihe von Veranstaltungen zum Thema "Sicherheit im Brunnenviertel" durch. Die Auftaktveranstaltung wird sich mit den täglichen Erfahrungen der Bewohner und Gewerbetreibenden hinsichtlich Sicherheit beschäftigen.

Es geht zunächst darum heraus zu finden, wie sicher bzw. unsicher sich die Bewohner hier im Viertel fühlen.

Diese haben hier ausreichend Gelegenheit, zu Wort zu kommen. Dabei werden Ursachen und mögliche Lösungswege diskutiert. Es geht vor allem um Drogen, Straßenkriminalität, Gewalt an Kindern und die Verkehrssicherheit im Viertel.



Was tun bei Vandalismus? – Foto: W. Bierwald

An der Veranstaltung nehmen neben Vertreter verschiedener Projekte, Initiativen und Einrichtungen auch Vertreter der Polizeidirektion 36 teil.

Geladene Gäste und Sprecher sind Herr Barth, Leiter der Vineta-Grundschule, Herr Gharib, Kulturlotse des Diesterweg Gymnasiums, Frau Cordula Fay, Stadtteilmanagerin Kundenzentrum Nord-Degewo und Big Steps/Jugendwohnen im Kiez e.V.

Zum Schluss der Veranstaltung werden Arbeitsgruppen aus Vertretern von Bewohnern, Gewerbetreibenden und hier im Gebiet tätigen Projekten sowie schulischen und sozialen Einrichtungen entstehen. Anhand der Bündelung der Ergebnisse der Auftaktveranstaltung wird versucht, Strategien und Lösungsmöglichkeiten zu definieren bzw. einen Aktionsplan zu entwickeln.

Kommen auch Sie vorbei!

## Frischer musikalischer Wind für die BrunnenBühne

Am 21. Juni steht sie wieder: Die Jugendbühne im Brunnenviertel im Rahmen der Fête de la Musique.

Beim Band-Contest am 17. April haben sich im Veranstaltungssaal der Freien Schule am Mauerpark drei HipHop-Bands und eine Street-Dance-Formation für die BrunnenBühne qualifiziert.

Den Juroren stellte sich ein buntes und vielschichtiges Repertoire an

HipHop-Musik von Jugendlichen aus Mitte/Wedding vor. Als Erster betrat der Prenzelberger Jenz Steiner die Bühne und rappte auf Deutsch, was das Zeug hielt. Mit frechen Texten und in Berliner "Slang" brachte das junge Entertainment-Talent Stimmung in den Saal.

Nach Steiner folgte die dreiköpfige "T.A.L.Y. Crew" und zeigte ihre Latin-HipHop-Darbietung in den vier Sprachen Französisch, Spanisch, Englisch und Deutsch.

Spätestens jetzt war das Eis im Saal gebrochen und das kleine aber feine Publikum hielt es nicht mehr auf den Stühlen.

Des Weiteren qualifizierten sich die "Schlagzeilen", die ebenfalls deutschen HipHop darboten, "Jolez-Bo & DJ Pete" mit ihrer französischen RnB und Rap Performance und die Streetdance-Formation "Paco and Friends".

Mit allen, bis auf Jenz Steiner, der sich zwar qualifiziert hatte, aber seinen Auftritt absagen musste, gibt es ein musikalisches Wiedersehen auf der BrunnenBühne am 21. Juni am Vinetaplatz im Rahmen der Fête de la Musique.

Veranstaltet wurde der Band-Contest vom STM Brunnenviertel Brunnenstraße in Kooperation mit Förderband e.V. im Rahmen des Projektes Jugendplattform.



Die T.A.L.Y Crew ist mit dabei auf der BrunnenBühne – Foto W. Bierwald, L.I.S.T. GmbH

## Kurz notiert

### Fête de la Musique am 21.6.

Bald ist es wieder soweit – das alljährliche Fest der Musik wird auch im Brunnenviertel wieder auf der BrunnenBühne am Vinetaplatz gefeiert. Liebhabern und Interessierten wird Musik aller Stilrichtungen weltweit geboten - kostenfrei, dank der MusikerInnen, Bands, Solisten und DJs, die an diesem Tag ohne Honorar auftreten.

Von 17-20 Uhr wird in den Sommer gefeiert gesungen und getanzt – Kommen Sie vorbei!

### Gesprächskreis am 22. 5.

Der Verein Brunnenviertel e.V. lädt die Bewohner des Brunnenviertels auch in diesem Monat wieder zu einem gemütlichen Donnerstagnachmittag mit interessantem Thema & Plausch bei Kaffee und Kuchen ein. Zwischen 15-18 Uhr sind Sie herzlich eingeladen mehr zu erfahren zum Thema "Wie Erfindungen des alten Chinas die Welt eroberten" Treffpunkt: Ramlerstraße 20.

### WIB im Jugendcafé Time-Out

In den Räumlichkeiten in der Putbusserstr. 28 findet neben den Angeboten im Kiez, ein vielfältiges Kursangebot statt.

### Wochenplan:

**Montag** 11.00 – 12.30 Uhr  
Yoga für Frauen mit Erdmute  
**Dienstag** 9.00 – 11.00 Uhr  
Deutsch sprechen lernen  
11.00 – 13.00 Uhr  
Nähkurs  
**Mittwoch** 15.00 – 17.00 Uhr  
Hausaufgaben/Nachhilfe  
**Donnerstag** 9.00 – 11.00 Uhr  
Deutsch sprechen lernen  
11.00 – 14.00 Uhr  
Nähkurs  
15.00 – 17.00 Uhr  
Hausaufgaben/Nachhilfe  
16.30 – 19.00 Uhr  
Karaoke/Songwriting  
19.20 – 20.50 Uhr  
Frauenfitness  
**Freitag** 11.00 – 12.30 Uhr  
Yoga für Frauen + Männer  
16.00 – 18.00 Uhr  
Songwriting

Fragen zum Kursangebot beantworten wir gerne unter Telefon: 510 581 48

wib



## Neuer Spielplatz in der Graunstraße

Die recht eintönige und kaum benutzte Spielplatzmeile hinter den Wohnhäusern der Graunstraße wurde endlich um eine Attraktion reicher.

Gleich neben den bunten Schaukelpferdchen und etwas versteckt hinter den hoch wachsenden Hecken können Kinder sich nun auf nagelneuen hölzernen Klettergerüsten austoben, an Seilen entlang hangeln und vom oberen Hügel über eine neue Rutsche auf die untere Ebene gleiten. Bei der Gestaltung des Spielplatzes waren die Bürger maßgeblich beteiligt.



Fotos: W. Bierwald, 2008

Sie entschieden sich für einen möglichst naturbelassenen Platz ohne viele Spielgeräte, aber viel Raum für Fantasie. Mit rund 30.000 Euro wurde das Projekt durch das Programm "Soziale Stadt" gefördert.

Zugang haben Kinder über den Eingang am Gleimtunnel oder durch Hinterhofeingänge entlang der Graunstraße.

Platz zum Toben wurde nun wieder geschaffen – jetzt fehlen nur noch die Kinder. *wib*

## Kleine Bücherwürmer ganz groß



Am 30. April konnten die eifrigsten Nachwuchs-Leser der vierten Klassen der Heinrich-Seidel-Schule ihr Können im Lesewettbewerb unter Beweis stellen.

Insgesamt acht Kinder aus vier Klassen lasen zunächst eine Passage aus ihren jeweiligen Lieblingsbüchern. Den Zuhörern, die aus Klassenkameraden, der Jury und Eltern bestand, wurden spannende Geschichten vorgetragen: von Piraten, einem Mädchen mit Detektiv-ähnlicher Spürnase, kleinen Umweltschützerinnen, Donald Duck und Daisy oder einem Mädchen, das sich in seinen Träumen in eine Prinzessin verwandelt.

Als zweite Disziplin sollten die Schüler jeweils drei Minuten aus dem Buch "Die fliegende Windmühle"

von Günther Feustel lesen.

Der Jury fiel es nicht leicht eine Entscheidung zu treffen, doch am Ende gewann die 9-jährige Suha Mansour aus der Klasse 4b den Lesewettbewerb. Sie konnte sich über einen Gutschein über zehn Euro der Thalia Buchhandlung im Gesundbrunnen Center freuen, der vom Förderverein gesponsert wurde.

„Im nächsten Jahr möchten wir gerne Gutscheine für die 2. und 3. Plätze zur Motivation vergeben“, so Deutschlehrerin Frau Hübner-Meßner.

Gemeinsam mit dem Lese- und Literaturzentrum organisiert die Heinrich-Seidel-Schule alljährlich den Lesewettbewerb.

*wib*



## Nette Sätze in vielen Sprachen – Aktion „Lernen für den Kiez“ gestartet

Wie lautet die richtige Antwort auf die Frage *Iji günler! Nasslsn? Wer das Projekt „Lernen für den Kiez“ aufmerksam verfolgt, weiß es jetzt.*

Denn Ende April erscheinen ein Mal pro Woche die neuen Lektionen der Serie, die die gängigsten Sätze in Französisch, Türkisch, Serbokroatisch, Kurdisch oder Russisch übersetzt. Lektion zwei war Ende April dran – mit der Antwort auf wohl eine der am häufigsten gestellten Fragen nach dem Wohlbefinden. Sprachen verbinden schließlich und das Brunnenviertel hat sie – fast – alle.

Das Projekt will Interessierten Appetit auf Fremdsprachen machen. Dabei ist es unerheblich, ob in Kürze ein Türkei-Urlaub ansteht, eine sprachliche Herausforderung gesucht wird oder das 1x1 des russischen Grundwortschatzes gelernt werden muss.

Deshalb gibt es insgesamt zehn Lektionen lang jede Woche einen Satz in verschiedenen Sprachen "frei Haus" - beispielsweise für Polnisch, Serbokroatisch, Türkisch, Arabisch, Kurdisch,

Französisch oder Russisch. Aussprachehilfen sind natürlich auch dabei. Die teilweise muttersprachlichen Mitarbeiter des Lotsenprojektes "Die Brücke" und des Bewohnertreffs Volt-Cültüre halfen bei der Übersetzung.

### Mitmachen und gewinnen!

Sieben Lektionen warten auf Sprachinteressierte - danach ist Platz für Ihre neuen Ideen. Wie das geht?

Ganz einfach: schicken Sie bis 30.05. Ihren zu übersetzenden "Satz für den Kiez" an [stm-ackerstrasse@stern-berlin.de](mailto:stm-ackerstrasse@stern-berlin.de).

Unter allen Einsendern wird ein Gutschein für einen Sprachkurs bei der City VHS verlost!

Die bislang erschienenen Lektionen stehen auch als Download auf der Internetseite des STM Brunnenviertel-Ackerstraße [www.stm-ackerstrasse.de](http://www.stm-ackerstrasse.de) bereit.

Die beiden türkischen Sätze lauten ins Deutsche übersetzt: übrigens: „Hallo, Wie geht es Dir? Danke, mir geht es gut!“ *sen*

## Lernen für den Kiez

### Lektion 2: „Danke! Mir geht es gut!“

<p><b>Türkisch:</b> Teşekkürler. İyiyim. <b>Aussprache:</b> „Teschekkürler! İjijim.“</p> <p><b>Arabisch:</b> شكرا انا بخير <b>Aussprache:</b> „Schukran. Ana bichajr.“</p> <p><b>Russisch:</b> Спасибо. У меня всё хорошо. <b>Aussprache:</b> „Spasibo. U menja wsó horoscho.“</p>	<p><b>Sprache verbindet das Brunnenviertel</b></p> <p>Was liegt der Sprache für ein Kiez? Das zum Wochentag jede Woche lernen - „frei Haus“ ist kostenlos ab Sonntag 10 Uhr</p>
--	---

Fortsetzung folgt: Lektion 2 von „Lernen für den Kiez“ verrät die Antwort auf die wohl am häufigsten gestellte Frage – egal in welcher Sprache.

## Kunst & junge Märchenmode an der Ernst-Reuter-Schule

### Laufsteg-Atmosphäre & Bilder-Auktion an der Ernst-Reuter-Oberschule

Wie auf den Laufstegen in Paris, London oder New York müssen sich die Schülerinnen der Ernst-Reuter-Oberschule gefühlt haben. Im Rahmen der Kunstauktion präsentierten die Nachwuchs-Designer und -Künstler Anfang April im Brunnenviertel, was an Kreativität in ihnen steckt. Anlass dafür war eine Bilderauktion und eine Modeschau des Curriculums Ausstellung und Ausstellungsgestaltung.

Die Schule verwandelte sich in einen Ableger eines Auktionshauses. Die Zeichnungen und Bilder des vergangenen Schuljahres kamen unter den Hammer und fanden schnell neue Besitzer. Rund 370 Euro ersteigerte die 13 Schul-



Auktionshaus-Atmosphäre: – Foto: S. Hellweg, S.T.E.R.N. GmbH

Klasse für einen guten Zweck. Bevor die Auktion aber begann, präsentierten die Schüler den Zuschauern ihre Vorstellungen moderner Mode. Die Entwürfe thematisierten Märchenmotive. Bunt und schrill ging es dabei zu.

So „stiefelte“ der „Froschkönig“ die Treppe zum Rondellraum hinunter, dicht gefolgt vom eleganten „Goldmariechen“. Auch „Rotkäppchen“ war dabei, in einem modern geschnittenen schwarz-

weißen Kleid und dem obligatorischen Korb. Dann begann die Auktion. Schülerin Helene Kristin leitete die Versteigerung. „Alle Bilder der 13. Klasse wurden versteigert“, betonte Lehrerin Cordula de Oliveira. Gut ging das Apfelmotiv von Julia Winterholler weg. Auch Svetlana Lammok und Alexandra Patek fanden Käufer. Eine gute Generalprobe, denn viele wollen später in der Modebranche arbeiten. sen

### Kleine Kehrenbürger im Einsatz

Die grellen Anoraks mit der Aufschrift „Kehrenbürger“ waren heiß begehrt. Jedes Kind wollte unbedingt ein solcher sein und so liefen am 4. April rund 20 davon in orangefarbenen und fluoreszierenden Jacken

durch die Straßen. Was war da los? Die Kita Ackerstraße hatte eine Projektwoche zum Thema „Umwelt, Natur und Abfall“ organisiert. Da durfte die Berliner Stadtreinigung nicht fehlen, die die Jacken mit dem

passenden Emblem an die Vorschüler verteilte. Ziel war es, die Kinder für das Thema Abfall zu sensibilisieren. So erhielten die „Müll-Männer“ gleich am Montag in einer Schatzkiste Bilderbücher, und Bastelbögen. Am Dienstag kam „Müllmann Dino“, erklärte das Prinzip der Mülltrennung und verteilte die Jacken. In der Kluft ging es auf die Straße und zu den orangefarbenen Papierkörben und sonstige Abfallbehälter. Wer Abfall auf der Straße fand, musste ihn dann einsammeln und in die Tonnen schmeißen. sen



Eifrige „Müllsammler“ – Foto: Kita Ackerstraße

Sie haben Anregungen oder wollen sich informieren?

### Stadtteilbüros:

**STM Brunnenviertel – Ackerstraße**  
Jasmunder Straße 16, 13355 Berlin  
Tel.: 030-4000 73 22, Fax: 030-4000 74 21  
[stm-ackerstrasse@stern-berlin.de](mailto:stm-ackerstrasse@stern-berlin.de)  
[www.stm-ackerstrasse.de](http://www.stm-ackerstrasse.de)

**STM Brunnenviertel – Brunnenstraße**  
Swinemünder Str. 64, 13355 Berlin  
Tel.: 030-4606 94 50, Fax: 030-4606 94 51  
[stm-brunnenviertel@list-gmbh.de](mailto:stm-brunnenviertel@list-gmbh.de)  
[www.stm-brunnenviertel.de](http://www.stm-brunnenviertel.de)

Wenn Sie diesen Newsletter doppelt oder nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie bitte eine kurze Mitteilung an [stm-ackerstrasse@stern-berlin.de](mailto:stm-ackerstrasse@stern-berlin.de) bzw. [stm-brunnenviertel@list-gmbh.de](mailto:stm-brunnenviertel@list-gmbh.de)



### Kurz notiert

#### Volt-Cültüre im Wandel

Schon bald soll der Bewohnertreff Volt-Cültüre auf eigenen Beinen stehen. Geplant ist, dass der Treffpunkt für die Anwohner künftig durch einen eigenen Verein geleitet wird. Engagierte Anwohner begannen jetzt damit, die Gründung des Vereins vorzubereiten, der im zweiten Halbjahr 2008 die organisatorischen Hintergrundarbeiten für den Bewohnertreff übernehmen soll. Auf einer Sitzung Ende April sprachen sich die Quartiersrats-Mitglieder zugleich dafür aus, den Treff weiterhin zu unterstützen.

#### Finissage zur Schärfentiefe

Den Profis auf die Finger schauen: Eine Finissage im Bewohnertreff Volt-Cültüre bietet am Freitag, den 9. Mai noch einmal Gelegenheit dazu. Die ausgestellten Werke sind im Rahmen des Foto-Treffs entstanden. Bereits die erste Ausstellung "Schärfentiefe" war auf großes Interesse gestoßen. Zahlreiche Anwohner waren in die Voltastraße gekommen, um sich die Ergebnisse näher anzuschauen. Zu sehen sind von 17.00 Uhr an Fotografien in den Bereichen Schärfentiefe, Belichtungszeit, Licht, Weißabgleich und Porträts.

#### Trödelmarkt am 24. Mai

Wer Trödel- oder Flohmärkte mag, muss nicht unbedingt nach Mitte. Am 24. Mai gibt es auch im Brunnenviertel eine Gelegenheit, in alten Kisten zu stöbern. Der Trödelmarkt macht von 10 bis 15 Uhr in der Freizeitstätte des Seniorenwohnhauses in der Ackerstraße 116 Station – Getränke und Kuchen inklusive. Weitere Informationen: Tel. 4644641